

INHALT

Vorbemerkung des Verlages	5
Die Struktur des mythischen Denkens	7
Mythus und Sprache	25
Mythus und die Psychologie der Affekte	34
Die Funktion des Mythus im sozialen Leben des Menschen	52
«Logos» und «Mythos» in der frühen griechischen Philosophie	70
Platons Staat	80
Der religiöse und metaphysische Hintergrund der mittelalterlichen Staatstheorie	104
Die Theorie des Gerechtigkeitsstaates in der mittelalterlichen Philosophie	129
Natur und Gnade in der mittelalterlichen Philosophie	141
Machiavellis neue Wissenschaft von der Politik	153
Die Machiavelli-Legende	153
Der Triumph des Machiavellismus und seine Folgen	170
Machiavelli und die Renaissance	170
Der moderne weltliche Staat	176
Religion und Politik	182

Folgerungen der neuen Theorie des Staates	184
Die Isolierung des Staates und ihre Gefahren	184
Das moralische Problem bei Machiavelli	186
Die Technik der Politik	201
Das mythische Element in Machiavellis politischer Philosophie: Das Glück	205
Die Renaissance des Stoizismus und der «Naturrechts»theorien des Staates	213
Die Theorie des Contrat Social	213
Die Philosophie der Aufklärung und ihre romantischen Kritiker	231
Die Vorbereitung: Carlyle	246
Carlyles Vorlesungen über Heldenverehrung	246
Der persönliche Hintergrund von Carlyles Theorie	259
Der metaphysische Hintergrund von Carlyles Theorie und seine Geschichtsauffassung	273
Von Heldenverehrung zu Rassenverehrung	289
Gobineaus «Essai sur l'inégalité des races humaines»	289
Die Theorie der «totalitären Rasse»	300
Hegel	322
Der Einfluß der Philosophie Hegels auf die Ent- wicklung des modernen politischen Denkens	322
Der metaphysische Hintergrund von Hegels politischer Theorie	330
Hegels Staatstheorie	342
Die Technik der modernen politischen Mythen	360
Schluß	389
Anmerkungen	391
Register	411